



BGL-Aktionsplan Fahrermangel

Fahrermangel JETZT entgegenwirken

Wie ernst ist es?

- In Deutschland fehlen 60.000 – 80.000 Berufskraftfahrer!
- Ca. ein Drittel der Berufskraftfahrer im Straßengüterverkehr ist älter als 55 Jahre
- Jedes Jahr gehen ca. 30.000 Berufskraftfahrer in Rente
- Demgegenüber stehen jährlich nur ca. 17.000 neue Berufseinsteiger

Deutschland droht in 2-3 Jahren ein Versorgungskollaps ähnlich wie in England!

Was ist zu tun?

Für die Lösung des Fahrermangel-Problems gibt es KEINEN schnellen Königsweg! Vielmehr müssen vonseiten der Politik, der Wirtschaft und der Öffentlichkeit ein Umdenken eintreten und unterschiedliche Maßnahmen kombiniert werden.

Dabei sind folgende Fünf Punkte entscheidend:

1. Wertschätzung / Image verbessern

- Dauerhafte Anerkennung der Systemrelevanz von Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrern für die Versorgung von Gesellschaft und Wirtschaft
- Wertschätzung der Leistung von Berufskraftfahrerinnen und -kraftfahrern
- Image verbessern und Berufskraftfahrer als Beruf mit Zukunftsperspektive für Frauen und Männer darstellen
- Förderverein PROFi – Pro Fahrer Image unterstützen

2. Arbeitsbedingungen verbessern

- Sozialdumping und Fahrernomadentum entschieden bekämpfen
- Verbesserung der Parkplatzsituation / Parkplatznot – mehr Stellplätze, mehr Sicherheit, mehr Sauberkeit, mehr Komfort
- Umgang an Be- und Entladestellen verbessern, Zugang zu sanitären Anlagen und Sozialräumen an Rampen verbindlich sicherstellen
- Anpassung der Fahrzeugmaße für mehr Fahrerkomfort in der Kabine / attraktiven Fahrer-Arbeitsplatz

PROFI
Pro Fahrer-Image e. V.



3. Hürden-/ Bürokratieabbau entschlossen angehen

- Führerschein/ -verlängerung: Sehtest beim Optiker statt beim Augenarzt analog zum Pkw-Führerschein
- Pkw-Führerschein (Klasse B) auf Fahrzeuge bis 7,5 t zGM erweitern
- Vereinfachung Berufskraftfahrerqualifikation: keine Weiterbildungsmaßnahmen für erfahrene Fahrer ab 10 Jahren Berufserfahrung; vorübergehenden Berufszugang für flexiblen Einsatz von Aushilfskräften zulassen
- Begleitetes Fahren mit 17 für Klasse C/CE im Rahmen der BKF-Ausbildung
- Beschleunigung und Vereinfachung von Verwaltungsverfahren

4. Nachwuchsgewinnung und Digitalisierung fördern

- Förderprogramm „Aus- und Weiterbildung“ der Mautharmonisierung zu einem Förderprogramm „Nachwuchsgewinnung“ weiterentwickeln durch: Aufnahme von ergänzenden Maßnahmen zur Steigerung des Fahrerkomforts (modulare Systeme, Bordkühlschränke, etc.), des betrieblichen Gesundheitsmanagements, Förderung von Imagekampagnen sowie Sprach- und Integrationskursen
- E-Learning bei der Berufskraftfahrerqualifizierung und Führerscheinausbildung praxisnah und unbürokratisch ermöglichen /Förderung von digitalen Weiterbildungsangeboten über E-Learning-Plattformen
- Digitalen Fahrassistenten für Großraum- und Schwertransporte zulassen
- Berufsbild „Berufskraftfahrer“ stärker in Berufsorientierung der Schulen sowie Beratungen der Arbeitsagenturen bewerben

5. Fachkräftezuwanderung erleichtern

- Führerscheinerwerb und Berufskraftfahrerqualifikation auch für Personen mit EU-ausländischem Wohnsitz in Deutschland ermöglichen
- Führerscheinerwerb und Berufskraftfahrerqualifikation in Drittstaaten nach deutschen / europäischen Standards ermöglichen
- Ausbildung und Prüfungen zur Berufskraftfahrerqualifizierung in Fremdsprachen ermöglichen
- Sprachkurse für Deutsch (inkl. fachspezifischer Kurse mit Logistikbezug) stärker und unbürokratischer fördern
- Visaerteilung für Fahrpersonal aus Drittstaaten erleichtern

Frankfurt a.M., 7. Oktober 2021